

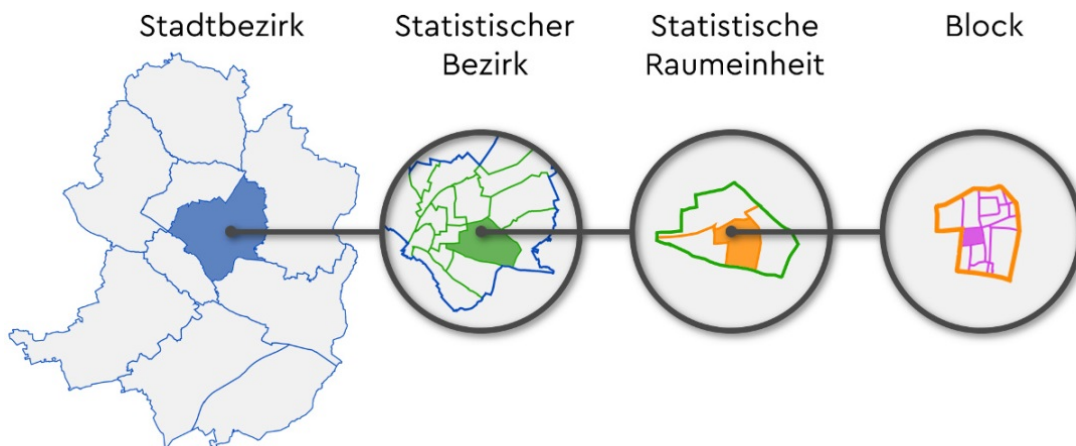
Statistische Gebietsgliederung in Bielefeld

Diese Ausgabe von Statistik kompakt gibt einen Überblick über die statistische Gebietsgliederung in Bielefeld, die von der Statistikstelle gepflegt wird. Nach einer Definition der einzelnen Gliederungsebenen werden Auswertungsbeispiele aufgezeigt und schließlich Hinweise zum Datenschutz sowie zur Nutzung der Gebietsgliederung gegeben.

Die statistische Gebietsgliederung (oder auch kleinräumige Gliederung) ist ein zum Zwecke der statistischen Information erstellter Zuschnitt von Gebieten, der die amtlichen Stadtgrenzen und Stadtbezirke von Bielefeld weiter differenziert. Auf Grundlage dieser Gebietseinteilung lassen sich Sachdaten, wie etwa die Struktur der Bevölkerung oder Kennzahlen zum Arbeitsmarkt, räumlich verorten. Dies wiederum erlaubt die Analyse von kleinräumigen Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Typische Fragestellungen, die sich mit Hilfe der statistischen Gebietsgliederung beantworten lassen, lauten etwa: In welchem Stadtgebiet leben besonders viele ältere Menschen, die Unterstützung benötigen? Was wäre ein guter Standort für eine neue Kindertagesstätte? Wo wohnen besonders viele Beschäftigte?

Die unterschiedlich großen Gebietseinheiten sind hierarchisch aufgebaut und ihre jeweiligen Grenzen überschneiden sich nicht. Das bedeutet, dass man Ausdehnung und Inhalte der größeren Einheiten herleiten kann, indem man die kleineren Einheiten zusammenlegt. Die Hierarchie der kleinräumigen statistischen Gebietseinheiten wird in der folgenden Abbildung ausgehend von der Gesamtstadt Bielefeld dargestellt.

Aufbau der statistischen Gebietsgliederung der Stadt Bielefeld



Quelle: Stadt Bielefeld, Presseamt/Statistikstelle

Die **zehn Stadtbezirke** heißen Mitte, Schildesche, Gadderbaum, Brackwede, Dornberg, Jöllenbeck, Heepen, Stieghorst, Sennestadt und Senne. Sie sind gemäß § 35 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschlossen worden und die bekannteste amtliche Einteilung der Stadt. In den Datensätzen der Statistikstelle werden diese und alle weiteren Einheiten der Gliederung zusätzlich mit einer Nummer versehen – die Stadtbezirke z. B. von 0 bis 9. Auf diese Weise kann bei der Datenverarbeitung jedes Gebiet eindeutig identifiziert werden. Listen der Nummerierungen, Namen der Gebiete und Informationen zur Bevölkerung sind im Anhang aufgeführt.

Die **72 Statistischen Bezirke** basieren auf einer größeren Anzahl von älteren Gebietseinheiten, die aus Datenschutzgründen zusammengelegt werden mussten. Sachdaten lassen sich im Vergleich zu den folgenden Ebenen über längere Zeiträume auswerten. Die Gebiete haben Namen wie z. B. Pauluskirche, Baumheide inkl. Halhof oder Hillegossen.

Die **170 Statistischen Raumeinheiten** wurden im Jahr 2018 von der Statistikstelle erstellt, um fortlaufende Datenlieferungen der Bundesagentur für Arbeit sicherzustellen. Sie stellen im Regelfall einen guten Kompromiss zwischen Kleinräumigkeit und Verfügbarkeit von Sachdaten dar. Die Statistischen Raumeinheiten werden über eine dreistellige Nummer identifiziert.

Die **über 2.800 Blöcke** (oder Baublöcke) zeichnen sich durch ein bebauten Siedlungsgebiet oder unbesiedeltes Gebiet mit mehreren aneinander grenzenden Grundstücken aus und sind von Straßen, Wegen oder anderen topographischen Gegebenheiten eingegrenzt. Der Block stellt aus Datenschutzgründen für die meisten Auswertungen mit Sachdaten die kleinstmögliche räumliche Gliederungsebene dar.

Alle Ebenen der statistischen Gebietsgliederung ergeben sich aus der Zusammenfassung von Adressen. Die **Adresse**, die sich aus Straßennamen, Hausnummer und eventuellem Hausnummernzusatz zusammensetzt, stellt im Rahmen des statistischen Gliederungssystems die kleinste räumliche Verortung dar. Sie wird nur für die genaue Zuordnung zur Gliederung und nicht als eigenständige Analyseebene verwendet.

Es ist zu beachten, dass nicht alle Sachdaten auf allen Ebenen der Gebietsgliederung vorliegen. Externe Informationen wie Erhebungen von IT.NRW, dem Zensus oder Befragungen von Forschungsinstituten liegen häufig nur für Bielefeld insgesamt vor. Durch Abstimmung mit der Statistikstelle können Datensätze feingliederiger dargestellt werden, etwa die Baustatistik oder Statistiken der Bundesagentur für Arbeit. Daten schließlich, die auf dem Einwohnermeldewesen basieren und von der Statistikstelle aufbereitet werden, können beliebig zugeordnet werden.

Die Statistikstelle achtet bei allen Analysen grundsätzlich auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben. Das bedeutet unter anderem, dass anhand veröffentlichter Informationen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein dürfen. Bei kleinräumig gegliederten Analysen muss hier besonders sorgfältig gearbeitet werden, da sich Fallzahlen durch den räumlichen Bezug schnell auf nur wenige Personen verringern können.

Dies kann an einem Beispiel verdeutlicht werden: In Bielefeld haben insgesamt 27.527 männliche Ausländer ihren Hauptwohnsitz. Im gesamten Stadtbezirk Dornberg leben jedoch lediglich 734 davon und in dem darin liegenden Statistischen Bezirk Babenhausen-Ost (der identisch mit der entsprechenden Raumeinheit 407 ist) nur noch 57 dieser Personen. Wenn dieses Merkmal für die darin befindlichen 14 Blöcke aufgeschlüsselt wird, müssten hier bereits drei Angaben aus Datenschutzgründen anonymisiert (also unkenntlich gemacht) werden. Verknüpft man diese Merkmale mit weiteren Angaben, wie etwa dem Alter, so könnten ohne Maßnahmen für den Datenschutz Personen identifiziert und Einzelangaben abgeleitet werden.

Ausgehend von den Baublöcken wird die kleinräumige Gliederung laufend geprüft, überarbeitet und an aktuelle Gegebenheiten, wie etwa Neubaugebiete, angepasst. Der jeweils aktuelle Stand der statistischen Gebietsgliederung kann im Online-Kartendienst der Stadt Bielefeld betrachtet werden: <https://stadtplan.bielefeld.de/app/statistik/> Allgemeine Informationen zu den einzelnen Gliederungsebenen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Vergleich der Ebenen der statistischen Gebietsgliederung und Bielefeld insgesamt

	Stadt Bielefeld	Stadtbezirke	Statistische Bezirke	Statistische Raumeinheiten	Baublöcke
Durchschnittliche Flächengröße	258 km ² insgesamt	25,80 km ²	3,59 km ²	1,52 km ²	0,09 km ²
Minimale Anzahl Einwohner/innen		10.342	1.243	1.008	0
Einwohner/innen durchschnittlich	339.367 insgesamt	33.936,7	4.713,4	1.996,3	118,4
Maximale Anzahl Einwohner/innen		81.809	11.572	3.883	1.194

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2018; nur Personen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld; eigene Bearbeitung Presseamt/Statistikstelle

Neben der statistischen Gebietsgliederung existieren im Bielefelder Stadtgebiet weitere räumliche Einteilungen, die meist einen fachspezifischen oder thematischen Hintergrund haben. Beispiele sind etwa die 18 Postleitzahlengebiete, Wahlbezirke und Stimmbezirke für politische Wahlen oder Grundschul-Einzugsbereiche. Diese Gebietseinteilungen sind in den allermeisten Fällen nicht direkt zu der statistischen Gliederung kompatibel, können aber in der Statistikstelle über die Adressen entsprechend zugewiesen werden.

Bei der Wahl der richtigen Analyseebene für statistische Untersuchungen in Bielefeld sind zusammenfassend unterschiedliche Aspekte abzuwägen: Auf welcher Ebene liegen Daten vor, welche Informationsmenge lässt sich noch sinnvoll (weiter)verarbeiten und was kann unter Berücksichtigung des Datenschutzes noch dargestellt werden? Die Statistikstelle berät bei der Beantwortung dieser Fragen und gibt Auskunft bei weiteren Fragen zur statistischen Gebietsgliederung.

Hinweise: In der PDF-Datei sind alle Daten auch im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter 'Anzeige >> Anlagen' aufgeführt.

Weitere Daten:

- Homepage der Statistikstelle unter http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/presse/stas/
- Internetanwendung Statistik Bielefeld Interaktiv unter <https://anwendungen.bielefeld.de/BielefeldInteraktiv/>
- Open Data Portal der Stadt Bielefeld unter <https://open-data.bielefeld.de/>